Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

abgetrennt, sollte im Verbande des IX. Korps über Gromnik in den Rücken des Feindes gegenüber der 26. SchD. eindringen. Dem IX. Korps wurde die Richtung über Ryglice gegen Czarna gewiesen; für das III. blieb die bisherige Direktion auf Pilzno—Dębica aufrecht, wobei eine Division als Armeereserve auszuscheiden war, sobald es die Verhältnisse gestatteten. Das VII. Korps hatte die rechte Armeeflanke zu decken und entbehrliche Kräfte gegen Ropczyce zu entsenden. FML. Krautwald wurde beauftragt, den Feind verläßlich festzuhalten und die durch Infanterie zu verstärkende 1. KD. zur Unterstützung des VII. Korps gegen Brzozów und Lutcza zu dirigieren. Sobald sich diese Entsendung fühlbar machte, sollte Erzherzog Joseph mit seinem Korps die Offensive auf Ropczyce—Sędziszów aufnehmen. Wie schon die 10. KD. wurde auch die 4. KD., auf dem Westflügel der Armee nicht mehr gebraucht, gegen Osten verschoben.

Nach dem bereits erwähnten Mißerfolge seiner Gruppe befahl Krautwald dem bis Sanok vorgedrungenen Detachement (Major Oskar Zeiss), dem Feinde die Richtung auf Rymanów zu verlegen und eine Gefährdung der Flanke des hart kämpfenden VII. Korps zu verhindern.

Dem Fehlschlag auf dem Ostflügel stand entgegen, daß um die Mittagsstunde des 17. der russische Widerstand vor dem III. und dem IX. Korps erlahmte und namentlich dem III. Korps ein erheblicher Geländegewinn beschieden war. Arz überschritt am Morgen den Dunajec auf einer bei Zakliczyn geschlagenen Kriegsbrücke, wobei er auf dem linken Ufer durch die aus dem Verbande seiner Gruppe tretende 13. SchD., auf dem rechten durch die Gruppe Szurmay gesichert wurde.

Der russische Rückzug nördlich der Weichsel

(15. bis 18. Dezember)

Bei der Armee Dankl und der Armeeabteilung Woyrsch war die Verfolgung seit dem 15. in vollem Gange. Jene überschritt das Schlachtfeld, auf dem sie vom 16. bis zum 28. November gestritten hatte und erreichte am 17. beim Einbruch der Dunkelheit die Nidzica und die Linie Działoszyce—Deszno. Der nächste Tag wurde zum Aufschließen ausgenützt. Regen und Schnee, gänzlich zerfahrene Wege und die starke Übermüdung der Truppen hatten einen kurzen Halt bedingt. Das X. Korps war im Sinne des von der Heeresleitung am 16. erteilten Befehles nach Krakau zurückmarschiert, um mit der Bahn an den Ostflügel der Armee Boroević gefahren zu werden.

Bis zum 19. abends rückte die Armee an die hochangeschwollene Nida, mit der Landsturmgruppe FML. Kletter (106. LstID., 1., 35. und